

Jagd nach den Seelen

Sailor Moon G

Von Bluttraene

Kapitel 21: Jetzt geht's aber rund hier

Taiki:

Im Park setzten sich die 4 auf eine ruhige Bank, gerade als sie es sich gemütlich gemacht hatten, kam Michirus Nachricht.

Danach konnten Naru und dann auch Makoto endlich berichten, was vorgefallen war. Nachdem Naru von der Handtasche von den Füßen gerissen worden war, hatte Makoto sich die Tasche gegriffen und dann hinter Seiyas Rücken mit Hilfe ihrer Brosche alle Seelensteine in einen Energieball eingeschlossen.

Naru öffnete vorsichtig die Handtasche und sah, dass sich alle Seelensteine außer einem wieder beruhigt hatten. Vorsichtig nahm sie diesen heraus und sah sich um. Sie waren ganz allein und sie begriff.

Naru: „Taiki? Fühlst du dich hier bei uns in unserem Sonnensystem heimisch?“

Taiki: „Ja, warum denn auch nicht. Hier habe ich alle meine Freunde. Hier bin ich glücklich. Ich liebe diesen Planeten. Hier bin ich zuhause.“

Naru: „Wenn der Kampf vorbei ist... Bleibst du dann bei uns?“

Taiki: „Ich weiß es noch nicht, aber ich glaube schon.“

Naru: „Dann kann ich nur sagen: Willkommen im Team, Gotteskriegerin des Sternenlichts!“

Sie ließ den Seelenstein los und er flog direkt auf Taiki zu. Er erschrak so, dass sein Mikro, mit dem er sich immer verwandelte, aus seiner Tasche rutschte. Zusammen mit dem Erscheinen seiner Seelenrose verwandelte sich auch das Mikro, aber nur unmerklich. Es begann zu glänzen und der Stern auf der Seite bekam kleine Steine als Einsatz.

Taiki: „Was...?“

Naru: „Ich habe doch schon gesagt. Du bist die Gotteskriegerin des Sternenlichts.“

Makoto: „Aber wenn er auch eine Gotteskriegerin ist, dann ist Yaten doch auch eine!“

Seiya: „Ich habe es doch gleich gesagt!“

Naru: „Aber das konnten wir doch nicht wissen. Wie sind nie davon ausgegangen, dass Yaten und Taiki die Erde jetzt als ihre Heimat betrachten. Sie gehören zu unserem Sonnensystem, auch wenn wir das noch nicht bemerkt haben. Wenn Yaten auch erwacht, fehlen nur noch 3 und zwei kennen wir zumindest schon namentlich!“

Taiki: „Könnte mich bitte mal jemand aufklären?“

Naru erklärte ihm was Gotteskrieger sind und dann forderte sie ihn auf ihr nachzusprechen.

Naru: „Macht des Sternenlichts, erfülle mich!“

Taiki: „Macht des Sternenlichts, erfülle mich!“

Alle starrten Taiki an. Verwandelt trug er einen Anzug, der wie die Sterne glitzerte. Wie bei Tuxedo Mask und Sailor Uranus sah der Anzug auch hier ganz normal aus. Dazu gehörten passende helle Schuhe und weiße Handschuhe. Das Mikro am Ohr und in der Tasche eine Maske.

Aber es war anders als bei Sailor Uranus. Haruka sah nach der Verwandlung immer noch normal aus, aber Sailor Star Fighter blieb nach der Verwandlung ein MANN. Auch Taiki blieb männlich. Er verwandelte sich nicht wie gewöhnlich in eine Frau. Naru hatte sich geirrt als sie zu ihm „GotteskriegerIN des Sternenlichts“ sagte.

Davon mussten sie sich alle erst mal erholen.

Dann verwandelten sie sich alle und liefen das ganze Gelände ab um zu schauen auf wen die Seelensteine sonst noch so reagiert hatten, dabei erzählten sie dem männlichen Sternenkrieger alles, was er wissen musste.

Yaten:

Inzwischen war auch Michiru wieder da und mit Hilfe von Yaten übte sie noch einmal den Refrain des neuen Lieds ein, den sie schon mal gespielt hatte, aber ehr nur so als Versuch, ob das sich alles gut anhört und deswegen konnte sie es einfach noch nicht so gut.

Sie waren hinter der Bühne, als sie die Nachricht bekamen, dass der Einlass jetzt begann und sich die Three Lights bloß nicht mehr draußen zeigen sollten. Also machten sie es sich alle noch etwas bequem, als sie draußen ein lautes Scheppern hörten. Yaten blieb wo er war, aber die anderen rannten raus um nachzusehen. Eine Scheibe der Halle war eingeschlagen worden und davor stand Dorola mit einem komischen Schwarzen Stein in der Hand, der seltsam funkelte.

Schnell rannten alle zurück und verwandelten sich. Yaten wollte ihnen folgen aber Minako wies ihn an dort zu bleiben und Naru, Seiya und Makoto Bescheid zu sagen.

Dorola:

Dann liefen sie hinaus und sahen wie Dorola ihren Schwarzen Stein hochhielt und dieser 2 Strahlen auf ein Zwillingspärchen abschoss. Zwei kleine Seelensteine bildeten sich aus den Blütenblättern ihre Seelenrosen.

Da bemerkte Dorola die Sailor Krieger und nur mit einem kleinen Schlenker der Hand, in der sie den Stein hielt, wuchs eine Wand aus dem Boden vor den Kriegerinnen und schloss sie dann ein. Sie waren gefangen in einer schwarzen Halbkugel. Blitze schossen von überall her auf sie hinunter.

Taiki:

Sie hatten schon 2 Seelensteine aktiviert, einen bei einem Arzt und einen bei der Schwester, die den Mann mit den Krücken begleitet hatte, als Yaten ihnen die Nachricht schickte, aber immer noch reagierte ein Seelenstein und denn mussten sie finden. Hinter dem Krankenhaus war ein Kinderfest und dort stand eine junge Frau, die mit den Kindern spielte. Sie besaß den letzten Seelenstein, den sie sich ohne viel Aufsehen holen konnten. Dann mussten sie aber los zu den anderen.

Aber wie sollte das so schnell gehen? Sailor Sun konnte sich teleportieren, aber die anderen? Tuxedo Mask konnte es auch. Das hatten alle noch gar nicht gewusst und sie hofften nun alle, dass sie noch eine Person mitnehmen konnten. Zur Sicherheit nahmen sie sich aber alle an den Händen.

Dann dachten Tuxedo Mask und Sailor Sun ganz intensiv nur an Yaten und daran, dass

sie zu ihm mussten.

Yaten:

Yaten hatte den Hilferuf an Seiya und die anderen abgeben und stand da und beobachtete die andern beim Kämpfen. Sie brauchten Hilfe. In dieser Halbkugel würden sie alle sterben. Aber wie sollte er ihnen helfen? Sie sahen jetzt alle so anders aus. Nur er und Taiki schienen noch die gleichen geblieben zu sein. Und Minakos Worte bewiesen das auch. Sie waren stärker geworden. Einer nach dem anderen hatte ein neues Kostüm bekommen. Soviel er gehört hat, vor ein paar Tagen zuletzt Makoto, beim Angriff auf Taiki. Aber war er jetzt total ausgeschlossen? Konnte er jetzt nicht mehr mit ihnen kämpfen? War er jetzt zu schwach dafür?

Er wollte helfen, sah sie leiden, aber ihm fiel nicht ein, wie er das machen könnte... Es musste doch einen Weg geben auch für einen Schwächling wie ihn...

Er lief auf und ab, als er plötzlich in jemanden hineinlief. Aber es war doch keine hier gewesen... Dann flog ein leuchtender Punkt auf ihn zu und er konnte nur noch denken: „Jetzt haben sie mich auch noch gefunden.“

Aber dann war das Leuchten wieder weg und vor ihm standen Sailor Sun, Sailor Jupiter, Tuxedo Mask und noch einer, der Tuxedo Mask sehr ähnlich war. Erst auf dem 2. Blick erkannte er den verwandelten Taiki. Er also auch noch.

Sun: „Wir wussten es doch du also auch! Wir haben nicht viel Zeit. Wo ist dein Mikro?“

Yaten: „Ihr dürft es mir nicht wegnehmen, nur weil ich der einzige Schwächling hier bin, wo ihr doch alle neue Kräfte bekommen habt.“

Maker: „Was redest du denn da? Schau auf deine Hände, auch bei dir wurde gerade ein mittlerer Seelenstein aktiviert und wenn du jetzt dein Mikro an den neuen Seelenstein hältst, dann verwandelt sich dein Mikro wie meins und auch du wirst zu einem Gotteskrieger wie wir.“

Yaten: „Gotteskrieger?“

Jupiter: „Dafür ist jetzt wirklich keine Zeit. Yaten du musst uns vertrauen! Auch du hast eine Macht, wie wir sie haben und jetzt mach schon. Wo ist dein Mikro?“

Schnell zog Yaten sein Mikro aus der Tasche und auch es verwandelte sich und sah aus wie Taikis.

Yaten: „Das ist ja cool! Und jetzt?“

Sun: „Du bist der Gotteskrieger der Galaxie und du musst jetzt sagen ‚Macht der Galaxie, erfülle mich!‘“

Yaten: „Macht der Galaxie, erfülle mich!“

Yaten war verwandelt genau das Ebenbild von Taiki, nur die Haarfarbe unterschied sich wie immer. Sie starrten sich an.

Healer: „Wir sehen aus wie Zwillinge!“

Sun: „Das ist so weil die Galaxie nur lebt durch das Licht der Sterne und das Sternenlicht existiert nur weil es eine Galaxie gibt... Ach ich erklär euch das später! Jetzt müssen wir die anderen retten.“

Dorola:

Lachend stand Dorola neben der schwarzen Halbkugel. In ihrer Hand funkelten die beiden kleinen Seelensteine. Sie verhöhnte die Kriegerinnen und lachte über sie und war fast nicht mehr zu halten. Plötzlich tauchte über ihr eine Wolke aus Staub auf und sie konnte sich nicht mehr bewegen.

Sailor Star Healer und Maker liefen im Gleichschritt auf sie zu.

Healer: „Wie gefällt dir das, wenn du dich nicht mehr bewegen kannst? Findest du das

gut? Sollen WIR DICH auslachen? Was hältst du davon?"

Sailor Star Maker nahm ihr die Seelensteine aus der Hand und liefen dann einfach wieder weg.

Die Starre löste sich bei Dorola wieder und sie hob ihren Kristall um die beiden Männer auch einzuschließen, aber eine Rose schoss ihn ihr aus der Hand und Sonnenstrahlen und Blitze zerstörten die Halbkugel und alle waren wieder frei.

Dorola: „Was glaubt ihr eigentlich wer ihr seid?"

Sun: „Oh haben wir uns nicht vorgestellt? Wir sind die Krieger dieses Sonnensystems und uns wurde eine große Macht verliehen, damit wir unsere Planeten und unsere Heimat verteidigen können. Wir sind das Team der Gotteskrieger. Die Sonne ist mein Schutzplanet, die Sonnenstrahlen sind meine Waffen. Ich bin die Gotteskriegerin der Wärme, Sailor Sun!"

„Der Mars ist mein Schutzplanet, der flammende Bogen ist meine Waffe. Ich bin die Gotteskriegerin des Feuers, Sailor Mars!"

„Der Merkur ist mein Schutzplanet, die Wasserstrahlen sind meine Waffen. Ich bin die Gotteskriegerin des Wassers, Sailor Merkur!"

„Der Jupiter ist mein Schutzplanet, der Donnerschlag ist meine Waffe. Ich bin die Gotteskriegerin des Donners, Sailor Jupiter!"

„Die Venus ist mein Schutzplanet, die Herzen sind meine Waffen. Ich bin die Gotteskriegerin der Liebe, Sailor Venus!"

„Der Uranus ist mein Schutzplanet, der Wind ist meine Waffe. Ich bin die Gotteskriegerin des Windes, Sailor Uranus!"

„Der Neptun ist mein Schutzplanet, die Wellen sind meine Waffen. Ich bin die Gotteskriegerin des Meeres, Sailor Neptun!"

„Der Pluto ist mein Schutzplanet, die Zeit ist meine Waffe. Ich bin die Gotteskriegerin der Zeit, Sailor Pluto!"

„Der Saturn ist mein Schutzplanet, die Zerstörung ist meine Waffe. Ich bin die Gotteskriegerin des Todes, Sailor Saturn!"

„Wir kommen aus der Galaxie, das Licht der Sterne beschützt uns, Kometen und Staub sind unsere Waffen. Ich bin der Gotteskrieger der Galaxie, Sailor Star Healer!"

„Und ich bin der Gotteskrieger des Sternenlichts, Sailor Star Maker!"

„Die Erde ist mein Schutzplanet, die Rosen sind meine Waffen. Ich bin der Gotteskrieger des goldenen Lichts, Tuxedo Mask! Und im Namen der Liebe und der Gerechtigkeit..."

Alle: „Werden wir dich bestrafen!"

Dorola: „Ihr seid doch Größenwahnsinnig. Jetzt gebt mir die zwei Steine wieder oder es wird euch schlimm ergehen!"

Sun: „Ich will dich ja nicht unterbrechen, aber ich hab einen Vorschlag. Du willst dich doch mit uns nicht um 2 mickrige Seelensteine streiten oder? Wie wäre es, wenn ich den Einsatz etwas erhöhen würde?"

Sie schmiss drei kleine Seelensteine in die Luft und nickte den Kriegerinnen zu. Die Seelensteine reagierten alle und flogen in die Zuschauermenge, die sich während dem Kampf noch vergrößert hatte. Durch Dorolas Freude über die schwarze Kugel, war sie jetzt von den Zuschauern weiter entfernt als die Kriegerinnen und so war es für die Freunde ein Leichtes am schnellsten bei den Seelensteinen zu sein. Die Zuschauer stoben auseinander und die drei kleinen Seelensteine, nach denen die Kriegerinnen natürlich nicht gegriffen hatten, flogen überall im Raum herum, und wurden ständig von irgendjemandem weggetreten.

Natürlich liefen die Kriegerinnen ihnen zum Schein hinterher, aber am Ende hatte

Dorola alle drei in ihren Händen, aber die Mittleren Seelensteine, waren wie auch die von Yaten und Taiki und die drei vom Krankenhaus sicher in Tuxedo Masks Jackettasche verschwunden und so allen Blicken entschwunden. Die zwei kleinen Seelensteine waren mittlerweile bei Sailor Star Maker in der Jackettasche und konnten auch nicht mehr gesehen werden.

Dorola: „Und jetzt rückt auch den Rest raus oder ich werde euch für immer vernichten.“

Die Krieger lachten sie nur aus und Dorola wurde wütend. Sie machte denselben Schlenker mit dem Stein in ihrer Hand wie vorher und schon wieder wuchs eine schwarze Wand aus dem Boden, aber die Kriegerinnen reagierten sofort. Sailor Pluto hielt die Zeit an. Sailor Jupiter, Sailor Sun, Sailor Star Maker und Sailor Star Healer aktivierten ihre Schilder, Sailor Saturn baute ihr Kraftfeld auf und der Rest richtete seine Attacken auf den schwarzen Stein in Dorolas Hand. Die Zeit lief wieder an und Dorola gefror das Grinsen auf ihrem Gesicht. Die Wand verschwand so schnell, wie sie erschienen war, und Dorola musste sehr weit springen um allen Attacken zu entkommen.

Wütend richtete sie ihre Faust in die Richtung der Krieger und verschwand. Diese lachten, umarmten sich gegenseitig und bewunderten die neuen Kostüme, die sie noch nicht gesehen hatten.

Es war ein super Tag für sie. Sie hatten 6 neue mittlere Seelenstein, 2 neue Krieger und 2 neue kleine Seelensteine.